

Januar, wie er mal war...

Januar, kalt und klar, der Schnee glitzert, wie ein Stern. Eiszapfen hängen lang und schwer, der Frost knirscht unter unserem Schritt.

Die Bäume stehen nackt und kahl, der Himmel ist von tiefem Grau. Doch in der Kälte, auch ein Schatz, die Schönheit einer Winterlandschaft.

Das Feuer knistert im Kamin, wärmt uns an diesem kalten Tag. Wir trinken Tee und lesen Bücher, genießen die Stille, die uns umfängt.

Januar, Monat der Kälte, doch auch der Schönheit, nicht vergessen. Lasst uns die Winterzeit genießen, bevor der Frühling kommt, und alles erwacht.

Der Gedichte-Schreiber auf Steady!

© **Gedichteshreiber.Steady**hq

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)